

project case

Billing-Automation im Asset Management

„Kompetenz ist der wichtigste Garant, komplexe Lösungen zu entwickeln und in noch komplexere Systeme zu integrieren. Neben diesen Skills braucht es eine offene und ehrliche Kommunikation. Wer Probleme sicher lösen will, ist auf zielorientierte und verlässliche Partner angewiesen. Das gilt für alle Projektbeteiligte, auch für den Auftraggeber.“

Christoph Meili, Bank Vontobel AG, Zürich



Bank Vontobel AG

Die Ereignisse der vergangenen Jahre verlangen strengere Regulierungen. Die Finanzindustrie wird ein ums andere Mal ihre Regelwerke überarbeiten müssen. So auch Vontobel. Sie will komplexe Gebührenberechnungen automatisieren. Dabei setzt sie voll und ganz auf die Gebührenmanagementsoftware calculo - eine Entscheidung für die Zukunft, wie sich herausstellt.

Unser Kunde und das Projekt

Vontobel ist eine international ausgerichtete Schweizer Privatbank, deren Grundstein 1924 in Zürich gelegt wurde. www.vontobel.com

Herausforderung

Vontobel berechnet komplexe Gebühren für über hundert institutionelle Anleger. Diese Gebührenberechnungen laufen manuell. Das ist zeitintensiv und fehleranfällig. Die Prozesse in der Gebührenabrechnung sollen nun Schritt für Schritt automatisiert und den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Als Erstes stehen die Geschäfts-abläufe im Billing an: Gesucht ist eine Data-Management-Software mit einer flexibel konfigurierbaren Datenintegration.

Ziel

Es wird eine effiziente und standardisierte Vertragsmanagement-Software mit automatisierten Berechnungsprozessen und individuellen Zusatzfunktionen umgesetzt.

Lösung

calculo ist eine agile Lösung, die auf der «Business Rules Management (BRM)»-Technologie basiert. Sie lässt sich einfach um fachliche Gebührenkalkulationen erweitern, ohne den operativen Betrieb zu beeinträchtigen.

Nutzen

- Die Abrechnung sämtlicher Gebühren (Administrationsgebühren, Management Fees) läuft vollautomatisiert
- Durchgängige Geschäftsabläufe
- Mehrwertsteuerpflichtige Anteile können individuell berechnet werden
- Nebst der Stamm- und Bewegungsdaten lassen sich auch Transaktionen, Währungskurse, Gebühren und Buchungsbelege flexibel integrieren
- Revisions sichere und transparente Reportings

Im Gespräch

Für dieses Interview standen uns Herr Christoph Meili, Head of Financial Management bei Vontobel Asset Management, zur Verfügung.

Worin liegen die grossen Herausforderungen für die täglichen Verwaltungsaufgaben im Asset Management?

Eine wichtige Frage ist das Verhältnis von regulativ bedingtem Aufwand und kostenbewusstem Management. Effizienz und vor allem Transparenz beschäftigen uns noch immer. Die gesamte Kostenstruktur im Asset Management und deren Optimierung wird uns noch über Jahre begleiten. An diesem Punkt haben wir angesetzt und bereits erste Änderungen vorgenommen.

Welche signifikanten Massnahmen zur Kosteneffizienz haben Sie durchgeführt?

Bei unseren Analysen haben wir Prozesse entdeckt, die noch manuell durchgeführt werden. Solche Workflows sind nicht nur arbeitsintensiv und für lange Durchlaufzeiten verantwortlich, sondern auch fehleranfällig. Sie zu automatisieren, setzt bei relativ geringem Aufwand enorme Einsparungen frei. Wir haben beschlossen die Abrechnungsprozesse etappenweise zu automatisieren - angefangen mit den Abläufen im Billing. Denn gerade im institutionellen Bereich gibt es zahlreiche Verwaltungsaufwände. Das betrifft neben den klassischen Abrech-

nungen auch eine grosse Anzahl an Spezialberechnungen.

Die Automation von Prozessen setzt einen reibungslosen Einsatz aller vorhandenen Daten voraus. Was mussten Sie für die Harmonisierung Ihrer Datenstrukturen und -formate tun?

Aus Sicht der IT kann ich das bestätigen. Für uns war deshalb eine selbstständig konfigurierbare Datenintegration das Schlüsselkriterium. Eine weitgehende Automation von Gebührenabrechnungsprozessen lässt sich nur verwirklichen, wenn kompromisslos an der Automatisierung der Im- und Exporte gearbeitet wird. Diese Automatisierung geht weit über den Import von Stamm- und Bewegungsdaten hinaus. Er betrifft Transaktionen, Währungskurse, Gebühren und Buchungsbelege gleichermaßen. Nach einer Sondierungs- und Evaluationsphase haben wir die Sowatec AG als Partner beauftragt. Das Unternehmen konnte in diesem wichtigen Punkt beste Leistungsausweise liefern.

Mit Standardlösungen kommt man in der Regel nicht weit. Gleichzeitig haben Insel- und Individualösungen ausgedient. Welchen Spagat haben Sie vornehmen müssen?

90 Prozent des Projektes konnten wir mit calculo realisieren. Uns war jedoch klar, dass wir an einigen Punkten nur mit individuellen Funktionen zufriedenstellende

(Fortsetzung auf der Rückseite)

„Sämtliche Ressourcen, die wir bisher für die manuelle Ausführung und Kontrolle aufwenden mussten, stehen nun für andere Aufgaben zur Verfügung.“

Sowatec AG

Mattenstrasse 14
CH-8330 Pfäffikon ZH
T +41 44 952 55 55

Sowatec Solutions AG

Taunustor 1
D-60310 Frankfurt
T +49 69 77 07 62 30

Sowatec (Luxembourg)

S.à r.l.

33, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach, Luxembourg
T +41 44 952 55 55

Ergebnisse erreichen würden. calculo lässt dies zu. In unserem Fall ging es um mehrwertsteuerpflichtige Anteile einer Abrechnung. Dieses Berechnungsmodul hat Sowatec speziell für uns entwickelt.

Wie schnell wurden die Vorteile einer automatisierten Gebührenabrechnung sichtbar?

Sofort. Innerhalb von nur acht Monaten haben wir die erste Projektphase erfolgreich abgeschlossen. Das Kick-off-Meeting war im Januar 2010. Die Testphase lief im Mai, und seit Ende September 2010 ist die Lösung im Einsatz. Das Billing für unsere mehrere hundert institutionellen Anleger läuft jetzt automatisch. Sämtliche Ressourcen, die wir bisher für die manuelle Ausführung und Kontrolle - vor allem aber für die Spezialberechnungen aufwenden mussten, stehen nun für andere Aufgaben zur Verfügung. Das nenne ich Effizienz. Dieser Erfolg hat uns animiert, die nächsten Projektphasen umgehend in Angriff zu nehmen. Wir werden den Fondseinkauf optimieren und die Trailer-Fee-Abrechnungen automatisieren.